

## Feldversuch 2009 CropCover CC-1000 in der Kartoffel

durchgeführt von Dr. sc. Rühle, Prof. Dr. Wienhaus, Dr. oec. Krumpolt

## Zielsetzung des Versuchs

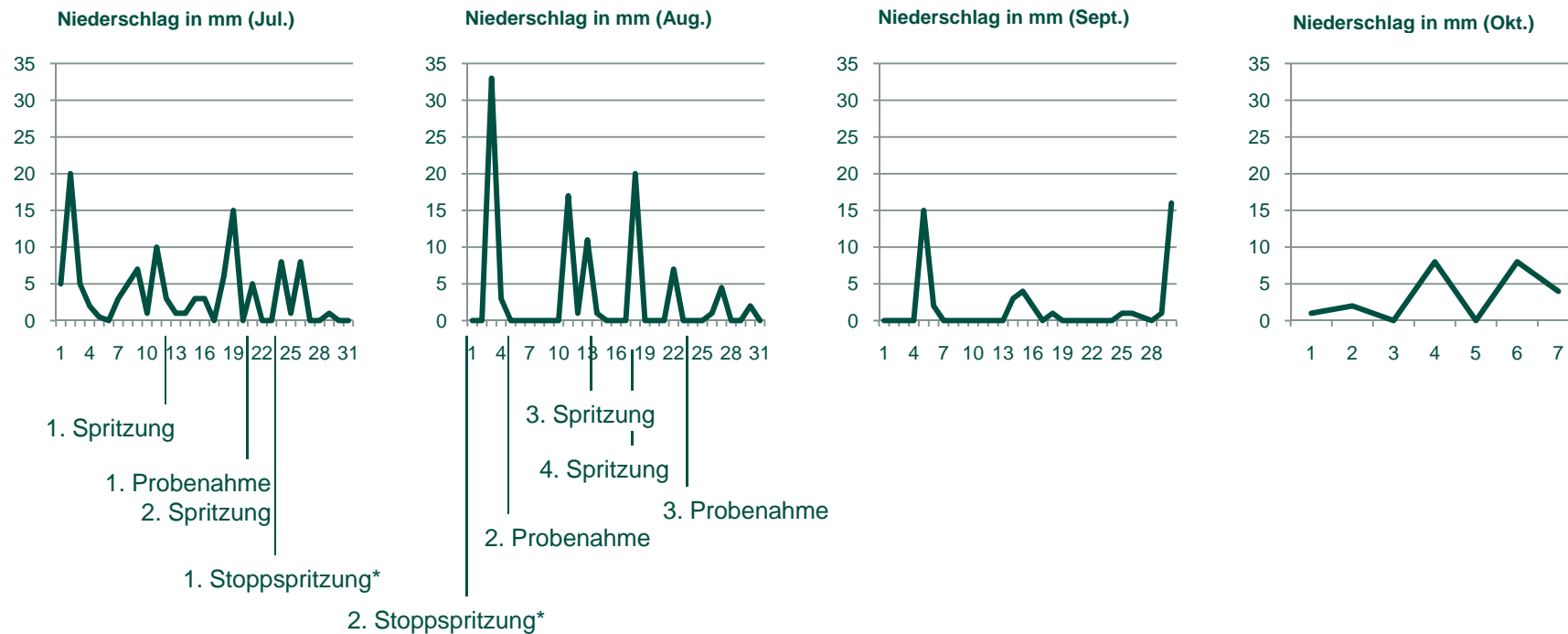
Nachweis der Wirkung von CropCover CC-1000\* in unterschiedlichen Aufwandmengen mit Fungiziden auf den Bekämpfungserfolg von Pilzkrankheiten und auf den Ertrag sowie die Beeinflussung von CC-1000 auf die Aufnahme der Pflanzenschutzmittel.

\* CropCover CC-1000 besteht aus einer hoch-amylosehaltigen Stärke, welche nur geringfügig in einem eigenen Homogenverfahren modifiziert wurde. CC-1000 zeichnet sich insbesondere durch sehr gute Fließ- und Klebeeigenschaften aus.

## Applikationsplan



## Niederschlagskurven und Behandlungstermine



\* Stoppspritzung bedeutet: Nach dem ersten sichtbaren Befall und unter Einbeziehung der Wettersituation werden die dafür geeigneten Mittel in sehr kurzen Abständen 2 bis 3 Mal gespritzt.

## Ernte-Zusammenfassung

Prüfglied	Ertrag (Mittelwert)			Trocken- gehalt %	Stärkegehalt		
	kg/Erntefläche	dt/ha	relativ (%)		%OS	%TS	relativ (%)
1	34,21	456,22	100,0	24,7	14,5	58,7	100,0
2	36,07	480,96	105,4	24,7	18,2	73,7	125,5
3	34,57	461,00	101,1	25,0	19,1	76,4	130,2

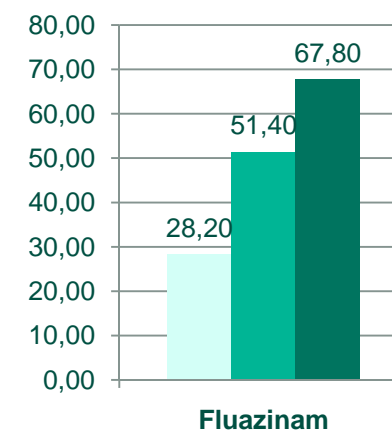
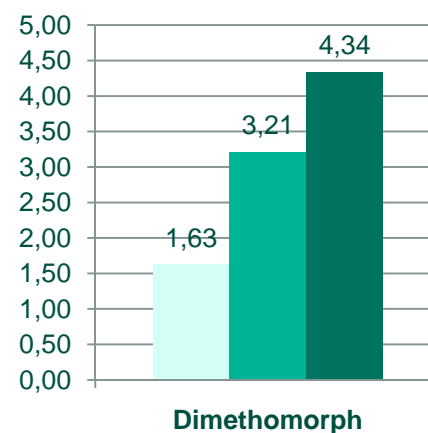
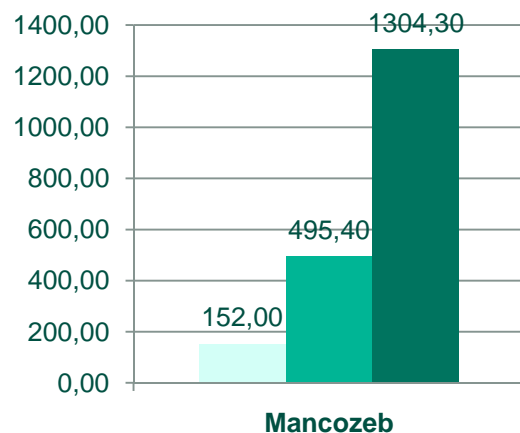
OS = Originalsubstanz  
TS = Trockensubstanz



## Ergebnisse der Behandlungen und Rückstandsuntersuchungen auf dem Kartoffelkraut

Probenahme am 24.08.2009	Probe 7 behandelt nur mit Fungiziden ohne CC-1000	Probe 8 behandelt mit Fungiziden und 0,5 l/ha CC-1000	Probe 9 behandelt mit Fungiziden und 2,0 l/ha CC-1000
Mancozeb [mg/kg TS]	152,00	495,40	1304,30
Dimethomorph [mg/kg TS]	1,63	3,21	4,34
Fluazinam [mg/kg TS]	28,20	51,40	67,80

Zwischen den letzten drei Probenahmen am 05.08.2009 und 24.08.2009 erfolgten 2 Behandlungen (12. und 18.08.2009). Niederschläge in diesem Zeitraum: 39 mm (davon 20 mm am 18.08.2009).



■ Probe 7 ohne CC-1000  
■ Probe 8 mit 0,5 l/ha CC-1000  
■ Probe 9 mit 2,0 l/ha CC-1000

## Vorteile durch den Einsatz von CC-1000

Die Aufwandmenge von 0,5 l/ha CC-1000 (Prüfglied 2) ist unter wirtschaftlichen Aspekten am effizientesten. Folgende positive Effekte konnten aus ersten orientierenden Versuchen ermittelt werden:

- Ertragssteigerung um 5,4% im Vergleich zum Prüfglied 1.
- Erhöhung des Stärkegehaltes um 25,5% im Vergleich zum Prüfglied 1.
- Probenahmen haben eine Erhöhung der Wirkstoffe der Fungizide im Kartoffelkraut erwiesen.
- CropCover CC-1000 bewirkt eine Wirkstoffverlängerung und damit einhergehend eine erhöhte Wirkstoffsicherheit.
- Rückstandsuntersuchungen haben jedoch keinen Befund an Wirkstoffen in der Frucht ergeben.
- Die Auswertung des Versuchs zeigte eine vorab nicht angenommene Pflanzenstärkung, welche auf eine stimulierende Wirkung von CC-1000 zurückzuführen ist.
- Für 2010 und 2011 sind Versuchswiederholungen geplant, um die gewonnenen Ergebnisse zu evaluieren und zu untermauern.



## Allgemeine Informationen zu den Versuchsbedingungen

Auftraggeber: amynova polymers GmbH

Kultur: Kartoffel  
Sorte: Afra  
Vorfrucht: Klee gras (3-jährig)

Bodenbearbeitung:  
2-reihige Legemaschine  
Kartoffelrodepflug

Dünger:  
ENTEC 84 kg/ha N, 42 kg/ha P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, 102 kg/ha K<sub>2</sub>O, 12 kg/ha MgO

Pflanzenschutz:  
Acrobat 2 kg/ha (Fungizid)  
Shirlan 0,4 l/ha (Fungizid)

Pflanzung: 20.05.2009  
Düngung: 17.06.2009  
Ernte: 07.10.2009

Reihenabstand: 62,5 cm  
Abstand in der Reihe: 30,0 cm  
Parzellengröße: 15 m<sup>2</sup>  
Erntefläche: 7,5 m<sup>2</sup>

Bodenwertzahl: 23  
Höhe über NN: 730 m  
pH-Wert: 4,8

## Firmeninformationen

Unser Unternehmen amynova polymers® hat sich auf die Entwicklung von Polymerlösungen spezialisiert und vertreibt diese unter dem Markennamen Amylofol®. Einsatz finden unsere Produkte in der Landwirtschaft sowie in der Papier-, Lebensmittel- und Pharmazieindustrie, wo sie gesundheitsbeeinträchtigende Chemikalien ersetzen und neue technische Lösungsansätze bieten. Unsere Produkte basieren auf dem natürlich nachwachsenden Rohstoff Stärke und werden umweltschonend und abfallfrei hergestellt.

Unser Netzmittel CC-1000 funktioniert nicht nur als Haftmittel zwischen Spritzmittellösung und Pflanzen – aufgrund seiner Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit ist es auch Bindeglied zwischen Landwirtschaft und Mensch.

amynova polymers GmbH  
ChemiePark Bitterfeld-Wolfen  
Areal A OT Wolfen  
Kunstseidestraße 6  
06766 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: +49 (0) 3494 637336  
Fax: +49 (0) 3494 638343  
info@amynova.com

GF: Dr. Klaus Käsebier, Bernhard Sack  
Amtsgericht Stendal HRB 5307  
Ust-IdNr: DE249132652